

Informationen aus dem Marburger Studierendenparlament

Protokoll III der 2. ordentlichen Sitzung des 39. Studierendenparlaments der Philipps-Universität Marburg am 26.11.2003 in der Milchbar der Mensa Erlenring, Erlen- ring 5, 35037 Marburg.

Protokollantin: Stefanie Geyer

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
1. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
 2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
 3. Bericht des AStA
 4. **Grußwort der/des neuen Präsidentin/-en** [sofern gewählt] (angefragt)
 5. Semesterbeitrag (II. Lesung)
 6. Semesterbeitrag (III. Lesung)
 7. Erstsemesterparty WS 2003/2004
 8. Satzungsänderung **)
 9. Beschluss über Satzungskommission [Anlage]
 10. Wahl der Satzungskommission
 11. Haushalt 2003/2004 (I. Lesung) [Anlage]
 12. Haushalt 2003/2004 (II. Lesung)
 13. Haushalt Semesterticket 2003/2004 (I. Lesung) [Anlage]
 14. Haushalt Semesterticket 2003/2004 (II. Lesung)
 15. Veranstaltungshaushalt 2003/2004 (I. Lesung) [Anlage]
 16. Veranstaltungshaushalt 2003/2004 (II. Lesung)
 17. Haushalt Busreferat 2003/2004 (I. Lesung) [Anlage]
 18. Haushalt Busreferat 2003/2004 (II. Lesung)
 19. Haushalt Druckerei 2003/2004 (I. Lesung) [Anlage]
 20. Haushalt Druckerei 2003/2004 (II. Lesung)
 21. Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

[Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit]

Um 20:25Uhr eröffnet die amtierende Präsidentin des 39. Studierendenparlaments, Ortrun Brand, die Sitzung. Sie begrüßt alle anwesenden 37 ParlamentarierInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sie teilt mit, dass Daniel ten Brinke (Juso HSG) für Bianca Raabe nachgerückt ist.

TOP1: [Protokoll 12.November]

Das Protokoll wird mit folgenden Änderungen **genehmigt**:

1. zu TOP3: Ergänze „Michael Jaschek bittet den AStA, eine Vermögensaufstellung zu machen.“
2. zu TOP4: Ergänze „Die Juso HSG respektiert die Arbeit von Florian Riewe und äußert Unverständnis gegenüber dessen Entlassung.“
3. zu TOP4: Marcel Hennes reicht seinen Diskussionsbeitrag schriftlich ein.
4. Seite 5 TOP8: Ersetze „**GO-Antrag von Tanja Viel** (Juso HSG) auf **Vertagung des Tagesordnungspunktes**, da es nicht mit ihrem Gewissen vereinbar sei, im Interesse der Studierenden zu entscheiden, ohne dass ein Haushalt vorliege.“
5. Seite 6 TOP9: Ergänze „**Antrag von Michael Kramp** (RCDS) auf **Begrenzung...**“

TOP2: [Tagesordnung]

Ortrun Brand (Präsidentin) teilt mit, dass TOP4 entfallen muss, da der neugewählte Präsident erst ab Januar Zeit habe. Bei TOP8 wird „I. Lesung“ ergänzt. Hinter TOP8 Satzungsänderung wird TOP9 „Satzungsänderung II. Lesung“ eingefügt. Die nachfolgende Nummerierung der Tagesordnungspunkte wird angepasst. Außerdem beantragt sie, ihren Antrag auf Beschluss und Wahl einer Satzungsänderungskommission nach hinten zu verschieben. Dies wird ohne Anmerkungen **genehmigt**.

TOP3: [Bericht des AStA]

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) berichtet von den Aktivitäten des AStA in den vergangenen zwei Wochen. Zur Ansicht verteilt sie Publikationen des AStA aus dieser Zeit. Sie teilt mit, dass an den zwei vorgeschlagenen Terminen zur Haushaltsbesprechungen in der vergangenen Woche niemand aus der Opposition teilgenommen hat.

TOP4: [Semesterbeitrag II. Lesung]

Der Antrag wurde bereits in der letzten Sitzung von den AntragsstellerInnen **Sabine Klomfaß** (AStA-Vorsitzende) und **Henrik Piltz** (Finanzreferent) eingebracht und in 1. Lesung **verabschiedet**. Er lautet wie folgt:

„Der Semesterbeitrag für das Sommersemester 2004 wird von 78€ auf 81,50€ erhöht.

Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

- a) Vertraglich festgelegten Anhebung des Semesterticketbeitrags um 1,53€ von 71,27€ auf 72,80€*
- b) Anhebung des Beitrags zur Studierendenschaft um 1,97€ von 6,73€ auf 8,70€.*“

GO-Antrag von Fabian Rehm (Gruppe dissident) auf **Schluss der Debatte. Formale Gegenrede: Ursula Denis** (RCDS). Der GO-Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **angenommen**.

Abschnittsweise Abstimmung des Antrags:

- a) Abstimmung über Anhebung des Semesterticketbeitrags (II. Lesung):
Der Antrag wird mit 33 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und 3 Enthaltungen **angenommen**.

- b) Abstimmung über die Anhebung des Beitrags zur Studierendenschaft (II. Lesung):
Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen **angenommen**.
- c) Abstimmung über den Gesamtantrag (II. Lesung):
Der Gesamtantrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen **angenommen**.

TOP5: [Semesterbeitrag III. Lesung]

Abstimmung über die Anhebung des Semesterbeitrags (III. Lesung) [Antrag siehe oben]:

Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen **angenommen**.

TOP6: [Erstsemesterparty]

In der letzten Sitzung wurde dieser Tagesordnungspunkt vertagt. Der Antragssteller **Michael Jaschek** (Unabhängige) merkt an, dass er die Party sehr genossen habe, insbesondere auf der 1. Ebene die „Waikiki Beach Bombers“. Er findet, es müsse auch beim nächsten Mal Djanas „für die Masse“ geben.

Daniel ten Brinke (Juso HSG) erkundigt sich nach der Abrechnung der Erstsemesterparty. **Henrik Piltz** (Finanzreferent) teilt mit, dass ein voraussichtlicher Gewinn von etwa 2500€ erzielt wurde. Das sei aber keine endgültige Berechnung, da noch einige Rechnungen nicht eingetroffen seien. Ein Dissens entsteht zwischen **Hendrik Ahrens** (LHG) und **Henrik Piltz** (Grüne HSG) bezüglich der BesucherInnenzahl. **Hendrik Ahrens** (LHG) fordert eine genaue und gut nachvollziehbare schriftliche Auflistung der zahlenden BesucherInnen, verkauften Getränke usw. **Ortrun Brand** (Präsidentin) weist ihn darauf hin, bis Montag einen schriftlichen Antrag beim Präsidium zu stellen.

TOP7: [Satzungsänderungsantrag (I. Lesung)]

Michael Jaschek (Unabhängige) stellt seinen Antrag vor. Er lautet wie folgt:

Beschlussvorlage einer Satzungsänderung zur Sitzung des 39. Studierendenparlaments der Philipps-Universität Marburg.

1. Das 39. Studierendenparlament möge beschließen, dass Art 15 Satz 3 wie folgt geändert wird;

Der Beschluss über die Einrichtung von Dienstposten im Budget obliegt dem Studierendenparlament. Die oder der Vorsitzende hat bei den abschließenden Beratung über die Bewerbungsschreiben je eine Vertreterin oder Vertreter der im Studierendenparlament vertretenen Fraktionen mit beratender Stimme beizuziehen. Die Einstellung von Angestellten und die Zuteilung zu den Referaten erfolgt durch die oder den Vorsitzenden. Die oder der Vorsitzende bringt dem Studierendenparlament die eingelangten Bewerbungsschreiben für die einzelnen Referate zur Kenntnis. Über jeden Vorschlag der oder des Vorsitzenden stimmt das Studierendenparlament gesondert ab. Die Bewerbungsschreiben sind nach Möglichkeit den Mitgliedern des Studierendenparlaments zuzusenden.

2. Das 39. Studierendenparlament möge beschließen, dass Art 15 um den Satz 4 ergänzt wird;

Wenigstens einmal im Semester hat jede Referentin und jeder Referent dem Studierendenparlament einen schriftlichen und

mündlichen Bericht und einen Arbeitsplan für das kommende Semester vorzulegen.

3. Das 39. Studierendenparlament möge beschließen, dass Art 15 um den Satz 5 ergänzt wird;

Die oder der Vorsitzende hat das Recht, Referentinnen und Referenten, die ihr Referat vernachlässigen oder auftragswidrig handeln, vom Dienst zu suspendieren. Die Abgeordneten des Studierendenparlaments sind innerhalb von drei Tagen darüber schriftlich zu informieren. Die oder der Vorsitzende der Studierendenschaft muss eine Begründung beilegen. Die suspendierte Referentin oder der suspendierte Referent kann eine Stellungnahme ebenfalls beilegen.

Änderungsantrag von Tanja Viel (Juso HSG):

Ersetze „Wenigstens einmal im Semester...“ durch „Einmal in jeder Stupa-Sitzung...“.

Der Antragsteller nimmt den Änderungs-antrag **nicht auf**.

Änderungsantrag von Adrian Jitschin:

Ersetze (2. Satz im 2. Absatz) „schriftlich und mündlich“ durch „schriftlich oder mündlich“.

Der Antragsteller nimmt diese Änderung **auf**.

Außerdem ergänze nach dem 2. Absatz: „Schriftliche Anfragen der ParlamentarierInnen an die Referate sollen innerhalb eines Monats schriftlich beantwortet werden. Eine Kopie der Anfrage, sowie die Antwort müssen den anderen ParlamentarieInnen zugänglich gemacht werden.“

Der Antragsteller nimmt diesen Änderungsantrag **nicht auf**.

Einvernehmlich wird beschlossen Absatz für Absatz abzustimmen, nachdem **Michael Jaschek** (Unabhängige) dies beantragt hat.

Tanja Viel (Juso HSG) bittet alle ReferentInnen, zumindest auf freiwilliger Basis, einen Bericht, wie im Antrag gefordert vorzulegen, falls der Satzungsänderungsantrag nicht beschlossen wird.

GO-Antrag von Fabian Rehm (Gruppe dissident) auf **Nicht-befassung. Formale Gegenrede: Michael Jaschek** (Unabhängige). Der GO-Antrag wird mit 19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **angenommen**.

TOP8: [Satzungsänderungsantrag (II. Lesung)]

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da die I. Lesung nicht erfolgreich beendet werden konnte.

TOP9: [HH 03/04]

Die Sitzung wird um 21:47Uhr für 15 Minuten unterbrochen.

Um 22:21Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Ortrun Brand (Präsidentin) teilt mit, dass **Elke Neuwohner** (Grüne HSG) für Julia Graf **nachgerückt ist**.

Kay Franzke (Juso HSG) teilt mit, dass die Juso HSG nicht Mitantagssteller des Änderungsantrags der LHG und des RCDS sei.

Ortrun Brand (Präsidentin) macht einen Verfahrensvorschlag: Zunächst soll über den Änderungsantrag der LHG und des RCDS Punkt für Punkt abgestimmt werden. Anschließend werden die einzelnen Änderungsanträge bei den jeweiligen Punkten mündlich vorgestellt. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen akzeptiert.

Henrik Piltz (Finanzreferent) stellt seinen Haushaltsentwurf vor und beantwortet Nachfragen.

GO-Antrag von **Daniel ten Brinke** (Juso HSG) auf **Nichtbefassung**. **Ortrun Brand** (Präsidentin) weist darauf hin, dass die Nichtbefassung von AStA-Anträgen laut §101 GO **nicht möglich** ist.

Abstimmung der **Änderungsanträge** (LHG/RCDS):

„Änderungsantrag I:

Punkt 4029, „Sozialberatung“

Kürzung um 2.00,-€ auf dann 10.000,-€

Punkt 4033, „Aufwandsentschädigungen Referate“

Kürzung „AntiFa-AntiRa“ um 3.600,-€ auf dann 0,-€

Kürzung „Intelligenter Frieden“ um 3.600,-€ auf dann 0,-€

Punkt 7134, „AE Feministische Wissenschaftskritik“

Kürzung um 1.800,-€ auf dann 1.800,-€

Einsparung: 11.000,-€. Dafür Schaffung eines Punktes 20a „Erneuerung PC/Elektronische Geräte: Behindertengerechter PC-Arbeitsplatz“, für den diese 11.000,-€ angesetzt werden.“

Änderungsantrag I wird mit 15 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **abgelehnt**. Ein Parlamentarier hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

„Änderungsantrag II:

Oberpunkt 3, „Einnahmen der Fachschaften“

Mehreinnahmen von 2.000,-€ auf dann 16.000,-€

Punkt 4031, „Aufwandsentschädigung stv. Vorsitzende“

Kürzung um 1.800,-€ auf dann 1.800,-€

Punkt 4033, „Aufwandsentschädigungen Referate“

Kürzung „Öffentlichkeit“ um 1.800,-€ auf dann 3.600,-€

Punkt 714, „Sachkosten/Veranstaltungen Feministisches Archiv“

Kürzung um 5.400,-€ auf dann 2.500,-€

Mehreinnahmen/Einsparung: 11.000,-€. Dafür Erhöhung der Punkte 6501 bis 652 um 6.300,-€ auf dann 46.000,-€. Schaffung eines Punktes 312a, „Protestunterstützung laut VV-Beschluss“, für den 2.700,-€ angesetzt werden. Die restlichen 2.000,-€ fließen in die Rücklagen (i.e. Punkt 125).“

Änderungsantrag II wird mit 10 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **nicht angenommen**. Ein Parlamentarier hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

„Änderungsantrag III:

Punkt 4033, „Aufwandsentschädigungen Referate“

Kürzung „Gleichstellung/Integration“ um 3.600,-€ auf dann 0,-€

Kürzung „Politische Bildung“ um 3.600,-€ auf dann 0,-€

Einsparung: 7.200,-€. Dafür Schaffung eines Punktes 4033a, „Sachmittel Referate“, für den 3.200,-€ angesetzt werden. Weitere 4.000,-€ fließen in die Rücklagen (i.e. Punkt 125).“

Änderungsantrag III wird mit 11 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen **abgelehnt**.

Antrag von Ursula Denis (RCDS) auf Unterbrechung der Sitzung für 2 Minuten. Der Antrag wird einvernehmlich **angenommen**.

„Änderungsantrag IV:

Punkt 4033, „Aufwandsentschädigungen Referate“

Kürzung „Soziales“ um 1.800,-€ auf dann 1.800,-€

Punkte 706, 713, 715, 716, „Sachkosten Autonome Referate“

Kürzung um 4x 2.850,-€ = 11.400,-€ auf 4x 2.000,-€

Einsparung: 17.200,-€. Dafür Einrichtung eines Punktes 717, „Sachkostenpool Autonome Referate“, für den 7.500,-€ angesetzt werden. Einrichtung eines Punktes 718, „Mensaservice“, für den 4.000,-€ angesetzt werden. Weitere 5.700,-€ fließen in die Rücklagen (i.e. Punkt 125).“

Änderungsantrag IV wird mit 16 Ja-Stimmen und 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

„Änderungsantrag V:

Oberpunkt 14, „Übertrag Semestertickethaushalt“

Kürzung um 4.000,-€ auf dann 2.800,-€

Einsparung: 4.000,-€. Dafür fließen 4.000,- in die Rücklagen (i.e. Punkt 125). Der Semestertickethaushalt wird durch eine Kürzung des Punktes 590/59, „Errichtung Sozialfonds“ um ebenjene 4.000,-€ ausgeglichen.“

Änderungsantrag V wird mit 11 Ja-Stimmen, 25 Nein- Stimmen und einer Enthaltung **nicht angenommen**.

Abstimmung des Hauptantrags (abschnittsweise):

I. Einnahmen:

1. Summe **Studentenschaftsbeiträge**: 332.091,05€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen **angenommen**.
2. Summe aus **Lieferungen und Leistungen**: 7040€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen **angenommen**.

Änderungsantrag zu „3. Einnahmen Fachschaften“ von Frank Michler (Fachkraft): „Erhöhe Einnahmen der Fachschaften um 2.000€ von 14.000€ auf 16.000€. Damit steigt der Posten „Summe Einnahmen“ dem entsprechend von 361.531,05€ auf 363.531,05€.“
Der Änderungsantrag wird vom Hauptantragsteller **übernommen**.

3. Summe **Einnahmen Fachschaften**: 16.000€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 6 Enthaltung **angenommen**.

Um 23:10Uhr verlässt der 37. Mandatsträger die Sitzung.

Änderungsantrag zu „4. Sonst. Erträge“ von der LHG:

„Das Studierendenparlament möge beschließen: Der im Haushaltsentwurf 2003/2004 der Studierendenschaft eingestellte Posten 306 Projekt „Homosexualität, Kultur und Wissenschaft“ wird von 600 Euro um 600 Euro auf 1200 Euro erhöht. Der im gleichen Entwurf vorgesehene Titel „I. Einnahmen 7. Rückzahlung Darlehen 8610 Rückzahlungen“ wird erhöht von 1000 Euro auf 1800 Euro.“

Der Änderungsantrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Um 23:17Uhr verlassen der 36. und der 35. Mandatsträger die Sitzung.

4. Summe **Sonst. Erträge**: 7.400€. Der Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen **angenommen**.
5. Summe **Rückzahlung Darlehen**: 1.000€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **angenommen**.

Um 23:24 verlässt die 34. Mandatsträgerin die Sitzung.

Summe Einnahmen: 363.531,05€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen **angenommen**.

Hendrik Ahrens (LHG) erkundigt sich zum Punkt Wahlausschuss, ob Wahlhilfe von Seiten des AStA geleistet werden wird. **Henrik Piltz** (Finanzreferent) bejaht dies.

GO-Antrag von **Muhammed Elemenler** auf **Schluss der Debatte**. Dies wird ohne Gegenrede angenommen.

Änderungsantrag von Nele Krenz (Juso HSG):

„Wir beantragen, dass der Punkt 4110, Stupa-Wahlen, von 500 Euro auf 2000 Euro erhöht wird. Die Erhöhung wird finanziert aus den Streichungen der AE für die stellvertretende Vorsitzende des AStA.“

Der Änderungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **nicht angenommen**.

GO-Antrag von **Carsten Klink** (Fachkraft) auf **Schluss der RednerInnenliste**. **Formale Gegenrede**: **Hendrik Ahrens** (LHG). Der GO-Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **angenommen**.

Änderungsantrag von **Daniel ten Brinke** (Juso HSG):

„Punkt 4100: Erhöhung um 1500 Euro auf 9000 Euro, finanziert durch Streichung des Übertrags in den Semestertickethaushalt“.

Der Änderungsantrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen **nicht angenommen**.

(Abstimmung über den Hauptantrag:)

II. Aufwendungen:

1. Posten **„Büromaterial und Sachkosten“**: 29.321€. Der Punkt wird mit 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen **angenommen**.

GO-Antrag von **Thede Eckart** (PDS-UL) auf **Schluss der Debatte**. Der GO-Antrag wird einvernehmlich angenommen.

2. Posten **„Löhne und Gehälter“**: 112.540€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen **angenommen**.

Änderungsantrag von **Tanja Viel** (Juso HSG):

„3. Aufwandsentschädigung: Punkt 4031 2. Zeile und 4033 14. Zeile unter Referat. Hopo/Stellvertretende Vorsitzende: je mit 3600 Euro veranschlagt [wird momentan durch eine Person besetzt], insofern zusammenstreichen der 2x3600 Euro auf 2x1800 Euro oder 1x3600 Euro. 3600 auf Fachschaften.“

Der Änderungsantrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen **nicht angenommen**.

GO-Antrag von **Thede Eckart** (PDS-UL) auf **Schluss der Debatte**. **Formale Gegenrede: Ursula Denis** (RCDS). Der GO-Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **angenommen**.

Michael Kramp (RCDS) beantragt **geheime Abstimmung**, **Fabian Rehm** (Gruppe dissident) beantragt namentliche Abstimmung. Mit 19 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen fällt die Entscheidung zugunsten der **geheimen Abstimmung** aus.

Daniel ten Brinke (Juso HSG) versteht nicht warum seine Änderungsanträge nicht bearbeitet werden, obwohl sie auf dem Tisch liegen.

3. Posten **„Aufwandsentschädigungen“**: 58.920€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen **angenommen**.

GO-Antrag von **Hendrik Ahrens** (LHG) um 0:15Uhr auf **Vertagung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte**. **Formale Gegenrede: Ortrun Brand** (Präsidentin). Der GO-Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **abgelehnt**.

4. Posten **„Beiträge und Zuschüsse“**: 20.000€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen **angenommen**.

GO-Antrag von **Carsten Klink** (Fachkraft) auf **Schluss der Debatte**. **Formale Gegenrede: Frank Michler** (Fachkraft). Der GO-Antrag wird mit Mehrheit **angenommen**.

Philipp Ostermann (LHG) beantragt **geheime Abstimmung**. Dies wird ohne Gegenrede von allen ParlamentarierInnen **akzeptiert**.

5. Posten **„Fachschaften und Projekte“**: 58.400€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen **angenommen**.

GO-Antrag von **Hendrik Ahrens** (LHG) um 0:30Uhr auf **Vertagung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte**. Der GO-Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und einer Enthaltung **nicht angenommen**.

*Die Sitzung wird um 0:33Uhr um 10 Minuten unterbrochen.
Um 0:39Uhr verlässt die 33. Mandatsträgerin die Sitzung.
Die Sitzung wird um 0:46Uhr fortgesetzt.*

Um 0:47Uhr verlassen der 32., 31., 30., 29., 28., 27. und die 26. MandatsträgerIn die Sitzung.

6. Posten **„Sonst. Aufwendungen“**: 14.160€. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen **angenommen**.

Um 0:49Uhr verlassen der 25. und der 24. Mandatsträger die Sitzung.

7. Posten **„Verfasste Studierendenschaft“**: 3.000€. Der Punkt wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**. (Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)
10. Posten **„Darlehen“**: 1.800€. Der Punkt wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**. (Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)
11. Posten **„Autonome Referate“**: 33.800€. Der Punkt wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**. (Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)
13. Posten **„FrauenLesben Politik“**: 11.500€. Der Punkt wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**. (Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)
14. Posten **„Überträge“**: 12.490€. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**. (Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)
15. Posten **„Zuführung Rücklagen“**: 0,05€. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**. (Zwei Personen haben nicht an der Abstimmung teilgenommen)

TOP10: [HH 03/04 (II. Lesung)]

Abstimmung über **Summe Einnahmen: 363.531,05€**. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über **Summe Ausgaben: 363.531,05€**. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den **Gesamtantrag**: Der Gesamtantrag wird mit 21 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen **angenommen**.

TOP11: [Semestertickethaushalt 2003/04 (I. Lesung)]

Um 0:54Uhr verlässt der 23. Mandatsträger die Sitzung.

Abstimmung über den Posten **„I. Einnahmen: 2.828.588,95€“**. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimmen **angenommen**.

Um 0:55Uhr verlässt der 22. Mandatsträger die Sitzung.

Abstimmung über den Posten **„II. Aufwendungen: 2.828.588,95€“**. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten HH-Posten **„Semestertickethaushalt“**:

Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP12: [Semestertickethaushalt 2003/04 (II. Lesung)]

Abstimmung über den Posten **„I. Einnahmen: 2.828.588,95€“**. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 2.828.588,95€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten HH-Posten „**Semestertickethaushalt**“:

Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP13: [Veranstaltungshaushalt 2003/04 (I. Lesung)]

Abstimmung über den Posten „**I. Einnahmen: 71.290€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 71.290€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten HH-Posten „**Veranstaltungshaushalt**“: Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP14: [Veranstaltungshaushalt 03/04 (II. Lesung)]

Abstimmung über den Posten „**I. Einnahmen: 71.290€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 71.290€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten HH-Posten „**Veranstaltungshaushalt**“: Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP15: [Haushalt Bus 2003/04 (I. Lesung)]

Abstimmung über den Posten „**I. Einnahmen: 11.050€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen und **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 11.050€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten Posten „**Bushaushalt**“: Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP16: [Haushalt Bus 2003/04 (II. Lesung)]

Abstimmung über den Posten „**I. Einnahmen: 11.050€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 11.050€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten Posten „**Bushaushalt**“: Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP17: [Haushalt Druck 03/04 (I. Lesung)]

Abstimmung über den Posten „**I. Einnahmen: 9.370€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 9.370€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten HH-Posten „**Druckhaushalt**“:

Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP18: [Haushalt Druck 03/04 (II. Lesung)]

Abstimmung über den Posten „**I. Einnahmen: 9.370€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den Posten „**II. Aufwendungen: 9.370€**“. Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

Abstimmung über den gesamten Posten „**Druckhaushalt**“:
Der Antrag wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP19: [Beschluss Satzungskommission]

GO-Antrag von **Ortrun Brand** (Präsidentin) auf **Vertagung des Tagesordnungspunktes**. **Formale Gegenrede: Adrian Jitschin**. Der GO-Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen **nicht angenommen**.

Sabine Klomfaß (AStA-Vorsitzende) merkt an, dass der Beschluss im Vertrauen, dass alle Listen damit einverstanden sind, getroffen wird.

Der **Antrag** auf **Beschluss über Gründung einer Satzungs-kommission** wird mit 21:0:0 Stimmen **angenommen**.

TOP20: [Wahl Satzungs-kommission]

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

TOP21: [Verschiedenes]

Es gibt keine Anmerkungen.

Um 01:12 Uhr schließt die amtierende Präsidentin des 39. Studierendenparlaments, Ortrun Brand, die Sitzung.

Marburg, den 02. Dez. 2003

Für das Protokoll:
gez. Stefanie Geyer
(Vizepräsidentin des 39. Studierendenparlaments)

Für die Richtigkeit:

Studierendenschaft der Philipps-Universität Marburg
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Studierendenparlament
- Präsidium -
c/o AStA Marburg
Erlenring 5
35037 Marburg
Tel. 06421 - 1703-0
Fax 06421 - 1703-33
stupa@asta-marburg.de
www.asta-marburg.de/stupa

Ortrun Brand
(Präsidentin des 39. Studierendenparlaments)